

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.04.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0325/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.04.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss der Hotel AG für das Geschäftsjahr 2012		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 in der Hauptversammlung der Hotel AG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Hauptversammlung der Hotel AG wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht- wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe, darüber hinaus ein zusätzlicher Betrag in erforderlicher Höhe aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet, so dass ein Beitrag in Höhe von 50 T€ (netto) dem städtischen Haushalt zufließt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal beauftragt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Bilanz:

Die Bilanz für die Hotel AG für das Geschäftsjahr 2012 schließt mit Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 2.399.474,71 €) 2.284.583,45 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 83.844,66€) 19.958,62 €

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 564.953,93 €
584.912,55 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 geprüft und am 12.03.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2012 in seiner Sitzung am 03.04.2013 beraten und empfiehlt der Hauptversammlung diesen zu beschließen.

Aktiva	2012 in T€	2011 in T€	Passiva	2012 in T€	2011 in T€
Anlagevermögen	1.989,4	2.113,7	Eigenkapital	1.006,3	1.055,2
Umlaufvermögen			Rückstellungen	224,3	186,7
-Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,8	33,6	Verbindlichkeiten	1.017,3	1.121,9
-Wertpapiere	0,0	0,0			
-Liquide Mittel	263,4	252,2			
<u>-Rechnungsabgrenzungsposten</u>			<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	36,7	35,6
Bilanzsumme:	<u>2.284,6</u>	<u>2.399,4</u>	Bilanzsumme:	<u>2.284,6</u>	<u>2.399,4</u>

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 114,8 T€ gesunken. Diese Veränderung resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus dem Rückgang des Anlagevermögens um rd. 124,3 T€. Auf der Passivseite sind geringeres Eigenkapital (rd. 48,9 T€) sowie gesunkene Verbindlichkeiten (rd. 104,6 T€) ursächlich für die verminderte Bilanzsumme.

2. Gewinn- und Verlustrechnung:

(alle Werte in T €)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
Umsatzerlöse (einschl. Nebenkostenabrechnung)	845,6	856,9
Sonstige betriebliche Erträge	14,9	83,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	1,0
	861,4	941,2
Personalaufwand	41,4	38,7
Abschreibungen	124,7	124,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600,0	629,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47,9	27,2
Steuern	27,5	37,5
	841,5	857,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>19,9</u>	<u>84,0</u>

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 19,9 T€ (Vorjahr: rd. 84 T€) ab. Die Erlöse liegen insgesamt um rd. 79,8 T€ unter dem Vorjahreswert. Umsatzerlöse wurden in Höhe von rd. 845,6 T€ (Vorjahr: rd. 856,9 T€) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 um rd. 68,4 T€ verringert. Die Zinserlöse sind nahezu konstant geblieben.

Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 mit rd. 15,7 T€ geringer ausgefallen. Diese Entwicklung ergibt sich insbesondere aus gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 29,4 T€. Der Schwerpunkt der durchgeführten Modernisierungsarbeiten lag vor allem in der Fassadensanierung und dem Austausch der Fenster sowie der Dämmung des Dachgeschosses. Der geringere Jahresüberschuss ergibt sich u. a. durch den außerplanmäßigen zügigen Fortschritt der Fassadensanierung.

3. Ausblick:

Für die kommenden Jahre wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Es besteht für das Geschäftsjahr 2013 weiterhin ein außerordentlicher Instandsetzungsbedarf (u. a. energetische Fassadensanierung).

Der Wirtschaftsprüfbericht kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht